

Unterhaltung und Medien



EINFÜHRUNG



Das vorliegende Arbeitsheft ist eine Variante des originalen Arbeitsheftes. Alle Arbeitsmaterialien wurden hier mit Rücksicht auf die Lernenden mit Dyslexie bearbeitet. Das Ziel ist, dass Lernende mit Dyslexie mit den Materialien in diesem Heft einem für sie relevanten Input ausgesetzt sind und parallel mit Lernenden, die das originale Arbeitsheft verwenden, ebenfalls erfolgreich lernen können.

Das angepasste Arbeitsheft ist so konzipiert, dass es direkt (parallel mit der originalen Variante) im Unterricht eingesetzt werden kann. Zu Beginn sind die Lernziele aufgelistet, die einen kurzen Überblick über das Material geben. Am Ende finden die SchülerInnen eine Reflexionsbox, mit deren Hilfe sie ihren Lernfortschritt bewerten können. Didaktische Hinweise und Lösungen zu den einzelnen Übungen sowie die Transkriptionen der Hörtexte sind am Ende des Arbeitsheftes zu finden.

Dieses Arbeitsheft wurde für die Altersstufe 14 – 19 Jahre für Lernende mit Dyslexie konzipiert. Natürlich kann es auch an eine andere Altersgruppe angepasst werden.

Bei der Erstellung der Materialien wurde Wert auf das DACH-Prinzip gelegt. Daher kommen in den Arbeitsheften (wie auch auf der Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info) sowohl bundesdeutsche wie auch österreichische Varianten der deutschen Sprache vor.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben finden Sie auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b1#topic4>

Unter dem Thema „Unterhaltung und Medien“ bieten sich folgende Lektionen an: „Mit Zeitungen Deutsch lernen“, „Ein Werbefilm über die deutsche Sprache“, „Bücherflohmarkt für Leseratten“ und „Sprachen lernen im Internet“.

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zum vorliegenden Arbeitsheft im Unterricht eingesetzt werden. Ebenso bieten sich diese online Übungen sehr gut als vertiefende bzw. weiterführende Hausaufgabe an.

Ein Plakat mit den häufigsten deutschen Anweisungen im Klassenzimmer ist unter folgendem Link zu finden:

 <https://deutsch.info/r/didacticDownloads>



Bitte beachten Sie, dass die Nutzung der Lern-Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Sollten minderjährige SchülerInnen weitergehende Aufgaben und Übungen der Plattform nutzen wollen, stellen Sie bitte sicher, dass diese SchülerInnen sich nicht selbstständig anmelden und weisen sie die SchülerInnen darauf hin, sich einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen zu lassen.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.



Nach dieser Lektion kann ich:

- verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Zeitungen, Zeitschriften und Büchern aufzählen.
- verschiedene Vor- und Nachteile der Printmedien nennen.
- einige populäre Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland nennen.
- einen Kurzvortrag zu einer Zeitung oder Zeitschrift vorbereiten und halten.
- einige populäre Sendungen und Serien in Deutschland nennen.
- verschiedene Vor- und Nachteile des Fernsehens nennen.

Übung 1.a. – Deutschsprachige Printmedien

Otto und Hannah unterhalten sich über verschiedene Printmedien.

Bevor du den Dialog hörst, kläre mit Hilfe des Wörterbuchs die Bedeutung folgender Wörter!

Bilde mit jedem Wort einen für dich sinnvollen Satz.

 das Abonnement: Kurzform = das Abo

1. die Printmedien (Pl.)	
2. das Abonnement, die Abonnements	
3. beachtlich	
4. der Buchladen, die Buchläden	
5. das Fachmagazin, die Fachmagazine	
6. die Rubrik, die Rubriken	
7. das Feuilleton, die Feuilletons	
8. die Flüchtlingspolitik	
9. gewöhnlich	
10. die Papierverschwendung	

ÜBUNGEN



Übung 1.b.

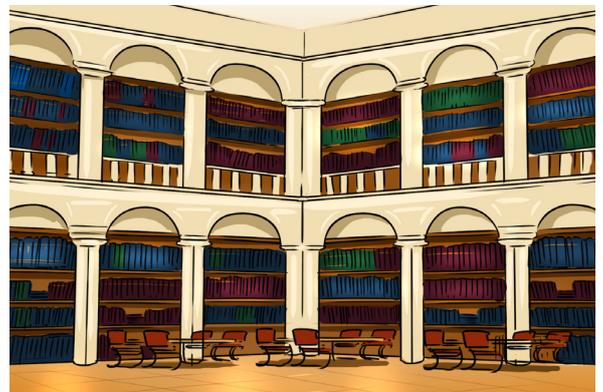
Hör den Dialog und notiere dir in dein Heft, alles, was du erkennst und verstehst (z. B. Wörter oder auch Inhalte).

Vergleiche deine Notizen mit den Notizen der Anderen und ergänze sie (falls es nötig ist).

Lies jetzt die Begriffe im Kasten unten und höre dann den Dialog noch einmal. Was sagt Otto, was sagt Hannah? Ordne die Wörter und Phrasen richtig zu.

 https://deutsch.info/r/didacticAudio_24_01

- die Tauschbörse • die Universitätsbibliothek
- ~~der Buchladen~~ • die Schule •
- die Tageszeitung als Abo nach Hause liefern lassen • der Flohmarkt •
- die Stadtbibliothek • das Internet zum Bestellen von Büchern • der E-Reader •
- die Wochenzeitung nach Hause schicken lassen • Online-Ausgaben der Zeitungen



Otto	Hannah
	<i>der Buchladen</i>

ÜBUNGEN



Übung 1.c.

Welche Vor- und Nachteile gibt es bei Printmedien?

Sortiere die Argumente aus der Wortbox und vergleiche danach deine Ergebnisse mit deinem Sitznachbarn / deiner Sitznachbarin!

Papierverschwendung • hoher Aktualitätsbezug: Zeitungen informieren uns über das Tagesgeschehen • Lesen beruhigt • hohe Ausgaben durch die Anschaffungskosten • Vergrößerung des Wortschatzes • Printmedien dienen der Unterhaltung • Lesen dauert und raubt viel Zeit • Printmedien sind nicht nachhaltig

Vorteile	Nachteile
	Papierverschwendung

Tipp: Wenn du dir einen Text anhörst, ist es in den allermeisten Fällen nicht notwendig, ALLE Wörter zu verstehen. Schau deshalb nur die Wörter nach - oder frage nach deren Bedeutung -, die öfters vorkommen und ohne die du den Inhalt nicht verstehst.

Gebrauchsanweisungen, Rezepte und Ähnliches musst du dagegen sehr genau verstehen, damit dir kein Fehler unterläuft.



Übung 1.d.

Kannst du dich erinnern, welche Zeitungen und Zeitschriften Otto und Hannah genannt haben?

Wenn nicht, dann höre den Dialog noch einmal!

Markiere diejenigen, die genannt wurden.

 https://deutsch.info/r/didacticAudio_24_01

FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung

die Zeit

die Welt

Glamour

Financial Times

Schöner Wohnen

Spiegel

Apotheken Umschau

InStyle

Neon

Wendy

Frau im Leben

WAZ – Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Mädchen

Stern

Manager Magazin

Focus

Bunte

Zeit Campus

auto motor und sport

ÜBUNGEN



Übung 1.e.

Such dir nun eine Zeitung oder eine Zeitschrift aus und recherchiere darüber im Internet!

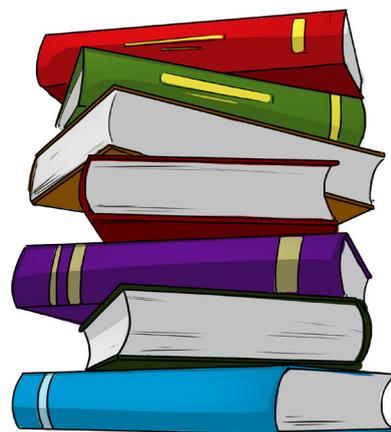
Bereite einen kurzen Vortrag über das gewählte Printmedium vor! (2 – 3 Minuten)

Behandle bitte folgende Inhaltspunkte:

- Titel der Zeitschrift
- Wie oft erscheint sie?
- Wie lange existiert sie schon?
- Für welches Publikum wird sie gemacht?
- Welche Rubriken hat sie?
- Interessante Fakten

Übung 1.f.

Ordne die Zeitungen, Zeitschriften und Bücher aus der Wortbox dem jeweiligen Fachbereich oder Genre zu!



ÜBUNGEN



Zeit Campus • Mädchen • Das Paket • Glamour • Focus • Schöner Wohnen •
auto motor und sport • Neon • Tintenherz • Financial Times • Spiegel • Wendy

1. Modemagazin	Glamour
2. Mädchenzeitschrift	
3. Fachmagazin Technik	
4. Fachmagazin Geschichte, Forschung & Politik	
5. Zeitschrift für junge Erwachsene und Jugendliche zum Thema Studium, Gesundheit und Gesellschaftskritik	
6. Wohnideen	
7. Fantasy	
8. Thriller	
9. Finanzen, Wirtschaft	

ÜBUNGEN



Übung 2.a. – Das Fernsehprogramm in Deutschland

Bevor du den Hörtext „Das Fernsehprogramm in Deutschland“ hörst, kläre mit Hilfe des Wörterbuchs die Bedeutung folgender Vokabeln!

Scheibe mit den Wörtern jeweils einen sinnvollen Satz ins Heft.

1. die Abkürzung, die Abkürzungen	
2. der Zuschauer, die Zuschauer	
3. das Rudel, die Rudel	
4. die Gestaltung	
5. die Übertragung, die Übertragungen	
6. der Hörfunksender, die Hörfunksender	
7. die Wissenssendung, die Wissenssendungen	
8. der Bildungskanal, die Bildungskanäle	
9. die Rundfunkanstalt, die Rundfunkanstalten	
10. die Grundversorgung (Sg.)	
11. der Behördenbesuch, die Behördenbesuche	
12. ausstrahlen	
13. fungieren	
14. ansprechend	
15. divers	
16. öffentlich	
17. rechtlich	



Übung 2.b.

Hör dir nun den Hörtext „Das Fernsehprogramm in Deutschland“ an!

Welche Sendungen wurden genannt?

Markiere die Sendungen, die genannt wurden.

 https://deutsch.info/r/didacticAudio_24_02

Ein Fall für zwei

Das Dschungelcamp

Wissen vor Acht

Rosamunde Pilcher:
Besetzte Herzen

Schloss Einstein

Wer wird Millionär?

Polizeiruf

Deutsch Klasse

Zwei bei Kallwass

Benjamin Blümchen

Tagesschau

Der Tatortreiniger

Pur

Die Sendung mit der
Maus

Lokalzeit

Wissen macht Ah!

Tatort

Germany's next
Topmodel

Alarm für Kobra 11

ÜBUNGEN



Übung 2.d.

Welche Begriffe passen zu den folgenden Sendungen?

Ordne zu!

Die Begriffe können mehrmals verwendet werden.

Unterhaltungssendung • Quiz-Sendung • ~~Krimi-Sendung~~ • Wissenssendung •
Bildungsfernsehen • Kindersendung • Sportfernsehen

1. Ein Fall für zwei	Krimi-Sendung
2. Wer wird Millionär?	
3. Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen	
4. Wissen macht Ah!	
5. Die Sendung mit der Maus	
6. Deutsch Klasse	
7. Polizeiruf	
8. Tatort	
9. Übertragung der Fußball-WM	

ÜBUNGEN



Übung 2.e.

Welche Vor- und Nachteile kann es geben, wenn man viel fernsieht?
Sortiere die Argumente und schreibe die Zahlen in die richtige Spalte.
Diskutiert im Plenum über dieses Thema.

1. Wenn man Filme oder Sendungen in einer anderen Sprache schaut, verbessert man den eigenen Wortschatz.

3. Wenn man sich für das aktuelle Tagesgeschehen interessiert, kann man sich auf verschiedenen Sendern über Politik, Wirtschaft und die neuesten Nachrichten informieren.

5. Im Fernsehen werden manchmal unangemessene Dinge gezeigt, die nicht für jeden Zuschauer (z. B. Kinder) geeignet sind.

7. Fernsehen kann das Zeitung lesen oder das Radio hören ersetzen.

9. Viele Filme und Serien sind ausgedacht. Man muss diese Inhalte von der Realität unterscheiden und sollte die meisten Sachen nicht nachmachen. Doch viele können das nicht unterscheiden.

11. Fernsehen hilft Langeweile zu überbrücken.

2. Fernsehen ist eine zeitintensive Angelegenheit. Oft vergisst man die Zeit dabei.

4. Fernsehen ist eine gute Möglichkeit, um sich oder andere Menschen zu unterhalten.

6. Beim Fernsehen besteht die Gefahr, dass man Geschichten oder Erzählungen glaubt, die nicht der Wahrheit entsprechen.

8. Um Geld zu sparen, schauen sich einige Menschen Filme illegal an. Das kann unter Umständen strafbar sein.

10. Bestimmte Filme, Serien und Fernsehsendungen helfen dabei, das eigene Wissen zu erweitern.

12. Eltern achten oft nicht darauf, wie viel Zeit die Kinder vor dem Fernseher verbringen. Manche werden „süchtig“ und vergessen ihre Hausaufgaben zu machen oder gehen kaum nach draußen.

Vorteile:	
Nachteile:	

REFLEXION



Was hast du in den Aufgaben gelernt?
Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf?
Kreuze die passende Aussage an!



Ich kann verschiedene Zugangsmöglichkeiten zu Zeitungen, Zeitschriften und Büchern aufzählen.

Ich kann verschiedene Vor- und Nachteile der Printmedien nennen.

Ich kann einige populäre Zeitungen und Zeitschriften in Deutschland nennen.

Ich kann einen Kurzvortrag zu einer Zeitung oder Zeitschrift vorbereiten und halten.

Ich kann einige populäre Sendungen und Serien in Deutschland nennen.

Ich kann verschiedene Vor- und Nachteile des Fernsehens nennen.

Weiterführende und vertiefende Aufgaben zu diesem Thema findest du auf der kostenlosen Online-Deutsch-Lern-Plattform www.deutsch.info unter folgendem Link:

 <https://deutsch.info/courses/b1#topic4>

Diese online Übungen eignen sich sehr gut zur Festigung des Wortschatzes und der Grammatik und können ergänzend zu diesen Arbeitsblättern zuhause fertig gemacht werden.



Bitte beachte, dass die Anmeldung und Nutzung der Plattform www.deutsch.info erst ab 18 Jahren gestattet ist. Solltest du noch minderjährig sein, lass dir bitte einen Account durch Erziehungsberechtigte erstellen.



Übung 1.e.

Für diese Aufgabe ist ein Internetzugang nötig. Sollte es keine Möglichkeit im Klassenraum geben, so kann man diese Aufgabe als Hausaufgabe geben.



Übung 1.b.

Otto: die Wochenzeitung als Abo nach Hause liefern lassen, die Universitätsbibliothek, die Stadtbibliothek, der E-Reader, Online-Ausgaben der Zeitungen, die Schule

Hannah: die Wochenzeitung nach Hause schicken lassen, das Internet zum Bestellen von Büchern, der Buchladen, der Flohmarkt, die Tauschbörse

Übung 1.c.

Vorteile: hoher Aktualitätsbezug: Zeitungen informieren uns über das Tagesgeschehen, Lesen beruhigt, Bücher regen die Kreativität an, Printmedien dienen der Unterhaltung, Vergrößerung des Wortschatzes

Nachteile: Papierverschwendung, Lesen dauert lange und raubt viel Zeit, hohe Ausgaben durch die Anschaffungskosten, Printmedien sind nicht nachhaltig

Übung 1.d.

„FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Die Zeit“, „Schöner Wohnen“, „Spiegel“, „Glamour“, „Neon“, „Zeit Campus“, „Financial Times“, „Focus“, „Mädchen“, „Wendy“ und „auto, motor und sport“

Übung 1.f.

- | | |
|----------------------------|---------------------|
| 1 – Glamour, | 6 – Schöner Wohnen, |
| 2 – Wendy, Mädchen, | 7 – Tintenherz, |
| 3 – auto, motor und sport, | 8 – Das Paket, |
| 4 – Focus, Spiegel, | 9 – Financial Times |
| 5 – Zeit Campus, Neon, | |

Übung 2.b.

Wer wird Millionär?, Ein Fall für zwei, Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen, Wissen macht Ah!, Pur, Die Sendung mit der Maus, Deutsch Klasse, Polizeiruf, Tatort

Übung 2.d.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1 – Krimi-Sendung, | 5 – Kindersendung, Wissenssendung, |
| 2 – Quiz-Sendung, | Bildungsfernsehen, |
| 3 – Unterhaltungssendung, | 6 – Bildungsfernsehen, |
| 4 – Kindersendung, Wissenssendung, | 7 – Krimi-Sendung, |
| Bildungsfernsehen, | 8 – Krimi-Sendung, |
| | 9 – Sportfernsehen |



Übung 1.b.

Deutschsprachige Printmedien

- Otto** Guten Morgen, Hannah. Was liest du denn da?
- Hannah** Hey Otto, das ist die „FAZ – Frankfurter Allgemeine Zeitung“. Meine Eltern lassen sich diese Zeitung als Abonnement für die nächsten 6 Monate nach Hause schicken.
- Otto** Ist bei uns daheim ganz ähnlich. Nur findet meine Mutter die „FAZ“ zu anstrengend zu lesen, weil die Artikel dort immer so lang sind. Sie liest viel lieber „Die Zeit“. Mein Papa ist Bankangestellter und seine Lieblingszeitung ist die „Financial Times“. Die wird uns aber nur wöchentlich zugeschickt.
- Hannah** Aber ist das nicht eine englische Zeitung über Wirtschaft, die Börse und sowas?
- Otto** Ursprünglich schon, aber die gibt es seit vielen Jahren auch auf Deutsch. Wenn ich dort reinschaue, verstehe ich aber nur Bahnhof (lacht).
- Hannah** Was ist denn deine Lieblings-Rubrik in der Zeitung?
- Otto** Am liebsten lese ich die Artikel über Politik. Derzeit steht die Flüchtlingspolitik in Deutschland stark im Fokus, da möchte ich doch informiert bleiben. Und wie ist es bei dir?
- Hannah** Da ich in meiner Freizeit gerne ins Museum gehe, ständig in Bücherläden stöbere und auch gerne ins Kino gehe, ist das Feuilleton der spannendste Teil für mich.
- Otto** Feuille-was?
- Hannah** Feuilleton. Das ist Französisch und heißt übersetzt „Blättchen“ und bildet sozusagen den Kulturteil der Zeitung. In diesem Teil beschäftigt man sich mit Büchern, Medien, Kunst, Kino, Familie und auch mit der Forschung und der Lehre.
- Otto** Aha, da hab ich wieder was gelernt. Du meinst gerade, dass du dich gerne in Bücherläden aufhältst. Was liest du denn gerne?
- Hannah** „Tintenherz“ von Cornelia Funke gehört natürlich zu meinen Lieblingsbüchern. In dieser magischen Bücherwelt bin ich groß geworden. Aber ich lese auch gerne spannende Bücher.
- Otto** Thriller meinst du?
- Hannah** Genau. Vielleicht hast du schon mal etwas von dem deutschen Buchautor Sebastian Fitzek gehört? Der ist einer der erfolgreichsten deutschen Schriftsteller. Manche seiner Bücher wurden sogar in 24 Sprachen übersetzt!
- Otto** Wow, das ist beachtlich. Das aktuellste Buch von ihm „Das Paket“ habe ich gelesen, das fand ich wirklich spannend. Wo bekommst du die Bücher denn eigentlich her, kaufst du sie dir immer?

TRANSKRIPTION DER HÖRTEXTE



- Hannah** Nicht immer. Meine Lieblingsbücher habe ich selbstverständlich alle gekauft. Übers Internet kaufe ich nur ungerne Bücher, daher gehe ich wie gesagt meistens in den Buchladen, auf den Flohmarkt oder zu Tauschbörsen. Und du?
- Otto** Dadurch dass wir hier in der Nähe ja nicht nur unsere Universitätsbibliothek haben, sondern auch die Stadtbibliothek, gehe ich für gewöhnlich dorthin. In unserer Schule gibt es auch eine kleine Bibliothek. Die Stadtbibliothek hat nicht nur eine tolle Auswahl an Kinder- und Jugendbüchern, sondern hat auch die aktuellsten Zeitungen und Zeitschriften auf Lager.
- Hannah** Das stimmt. Früher bin ich immer dorthin gegangen, um mir diese ganzen Mädchenzeitschriften wie „Wendy“ oder „Mädchen“ anzuschauen. Heute interessiere ich mich aber mehr für „Schöner Wohnen“ oder Modemagazine wie die „Glamour“, die einmal im Monat erscheinen.
- Otto** Ich kann mit sowas nichts anfangen. Aber zum Glück haben sie auch zahlreiche Fachmagazine, sodass ich durch den „Focus“, „Spiegel“ oder „Auto, Motor und Sport“ immer auf dem neuesten Stand bin.
- Hannah** Die meisten Jugendlichen lesen vor allem „Zeit Campus“ oder „Neon“, doch das ist auch nicht meins. Dort wird zwar über Themen wie das Studium, Gesundheit oder Gesellschaftskritik gesprochen, doch informiere ich mich über solche Themen eben über die normale Tageszeitung.
- Otto** Die Hauptsache ist doch, dass überhaupt gelesen wird. Bücher regen die Kreativität an oder sind für manche Leser eine Beruhigung.
- Hannah** Da kann ich dir nur beipflichten. Darüber hinaus hat sich mein Wortschatz enorm vergrößert, seit ich regelmäßig lese. Das kann ja nur ein Vorteil sein – auch wenn manche Leute behaupten, dass es zu viel Zeit raubt oder viel Geld kosten würde.
- Otto** Ich kenne auch Leute, die sagen, dass es reinste Papierverschwendung ist und Printmedien im Allgemeinen nicht sehr nachhaltig sind. Daher greifen sie auf den E-Reader oder die Online-Ausgaben der Zeitungen zu. Naja, jetzt werde ich aber erstmal das Buch für den Literaturunterricht weiterlesen. Tschüss!
- Hannah** Mach's gut!

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio_24_01



Übung 2.b.

Das Fernsehprogramm in Deutschland

Viele fragen sich: Was sehen die Deutschen wohl am liebsten im Fernsehen?

Sport zum Beispiel, wenn etwas wie die Fußball-EM oder Fußball-WM ansteht. Besonders beliebt ist es, bei solchen Veranstaltungen gemeinsam mit Freunden, Nachbarn oder in Anwesenheit ganz unbekannter Menschen fernzuschauen – man spricht dabei von „public viewing“ oder in manchen Gebieten sagt man auch „Rudelgucken“, da man sozusagen im ganzen Rudel die Übertragung von der Olympiade oder vom Fußball schaut. Doch auch im privaten Raum haben die Deutschen klare Favoriten. Am Sonntagabend schalten zum Beispiel bis zu 13 Millionen Zuschauer und Zuschauerinnen ein, wenn die Sendungen „Polizeiruf“ oder „Tatort“ ausgestrahlt werden. Das sind Krimiserien, die ein großes Publikum haben. Auch sonst kommen die beliebtesten Sendungen in Deutschland aus den Reihen der ARD, ZDF oder RTL. Diese ganzen Abkürzungen stehen für „Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland“, „Zweites Deutsches Fernsehen“ und „Radio Télévision Luxembourg“. Die Quiz-Sendung „Wer wird Millionär“, eine Kommissar-Serie „Ein Fall für zwei“ oder eine leichte Unterhaltungssendung „Rosamunde Pilcher: Besetzte Herzen“ gehören ebenfalls zu den Favoriten des Publikums.

Im deutschen Fernsehen unterscheidet man öffentlich-rechtlichen vom privatrechtlichen Rundfunk. Die öffentlich-rechtlichen Sender wurden ursprünglich etabliert, um die Grundversorgung der Bevölkerung an Information zu leisten. Heutzutage fungieren sie aber auch als Unterhaltungsmedium.

Natürlich gibt es im Fernsehen für jedes Interesse auch eigene Sendungen:

Unterhaltungssendungen, Nachrichtensendungen, Wissenssendungen, Sportsendungen oder Kindersendungen. Interessiert man sich dafür, seine Deutschkenntnisse durch das Fernsehen zu verbessern, kann man Wissenssendungen wie „Wissen macht Ah!“, „Pur“ oder „Die Sendung mit der Maus“ schauen. Eigentlich sind diese Sendungen für Kinder und Jugendliche gemacht, aber wegen ihrer ansprechenden Gestaltung und des einfachen Vokabulars kann man viel dazu lernen. Der Bildungskanal „ARD-alpha“ strahlt zum Beispiel die Sendung „Deutsch Klasse“ aus. Dinge wie Kontoeröffnung, Wohnungssuche oder diverse Behördenbesuche sind sehr problematisch, wenn man die Sprache nicht gut kann. Die Sendung soll dabei helfen, diese Dinge etwas einfacher zu erklären. Insgesamt empfiehlt es sich, Filme in der Sprache, die man lernen oder verbessern möchte, zu schauen. Das macht nicht nur Spaß, sondern bringt auch unheimlich viel, da man durchs Zuhören viele neue Wörter lernt.

Link zur Audiodatei:

 https://deutsch.info/r/didacticAudio_24_02